

## Gottesvorstellungen – Was geht noch?



### Wie haben sich christliche Glaubensvorstellungen im Verlaufe der Jahrhunderte verändert?

Vortrag Pfr. Hermann Maywald mit anschliessender Diskussion

**Mittwoch, 20. November 2019, 20.00 Uhr**  
Evang. Kirchgemeindehaus Frauenfeld

### Was kann, darf, soll oder muss in der evangelisch- reformierten Landeskirche Platz haben?

Podium mit Susanne Dschulnigg, Peter Kuster, Sebastian Pilgram, Paul Wellauer  
und anschliessender Diskussion

**Mittwoch, 27. November 2019, 20.00 Uhr**  
Evang. Kirchgemeindehaus Frauenfeld

# Wie haben sich christliche Glaubensvorstellungen im Verlaufe der Jahrhunderte verändert?

Vortrag Pfr. Hermann Maywald mit anschliessender Diskussion

**Mittwoch, 20. November 2019, 20.00 Uhr**

Evang. Kirchgemeindehaus Frauenfeld

Um dieser Frage näher zu kommen, organisiert »brennpunkt alltag« zwei Veranstaltungen: Am 20. November werden wir von Hermann Maywald, langjähriger Pfarrer in Amriswil und ehemaliger Mitarbeiter im Theologiekurs erfahren, wie und warum sich christliche Glaubensvorstellungen und Gottesbilder im Verlaufe der Jahrhunderte verändert haben.

- Wie haben geschichtliche, naturwissenschaftliche, soziologische, psychologische und politische Erkenntnisse die christliche Theologie verändert?
- Wie haben gute und schlechte geschichtliche Erfahrungen den Glauben beeinflusst?

Nach dem Vortrag haben Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.

Moderation: Rahel Voirol-Sturzenegger

## **Pfarrer Hermann Maywald**

Herr Maywald ist 1950 im Ruhrgebiet geboren. Die Situation der Pfarrerinnen und



Pfarrer hat sich seit seinem Theologiestudium verändert. «Heute sind die Pfarrer keine Moralapostel mehr.» Theologie fasziniert ihn und sie sei für ihn auch Hobby. Bevor er Pfarrer wurde, war er Buchhändler. Dadurch lernte er auch seine Frau kennen, eine Schweizer Buchhändlerin. Sie zog zunächst zu ihm nach Deutschland. Seine erste Pfarrstelle trat er in der Nähe seiner Heimat an. In die Schweiz führte es ihn aber nicht nur wegen der Herkunft seiner Frau. „Ich fühle mich der demokratisch geführten Kirche hier verbunden.“ Ausserdem hat ihn die reformierte Theologie sehr angesprochen.

## Was kann, darf, soll oder muss in der evangelisch-reformierten Landeskirche Platz haben?

Podium mit Susanne Dschulnigg, Peter Kuster,, Sebastian Pilgram, Paul Wellauer  
und anschliessender Diskussion

**Mittwoch, 27. November 2019, 20.00 Uhr**

Evang. Kirchgemeindehaus Frauenfeld

Als Input an der Folgeveranstaltung werden zuerst Videoausschnitte mit Positionen von eng biblischer bis naturwissenschaftlicher Prägung gezeigt (AlphaLive - Glaubenskurs, Ella de Groot - Pfarrerin, die nicht an einen personalen Gott ausserhalb dieser Welt glaubt, Yuval Harari - israelischer Historiker, Anselm Grün - Benediktiner Mönch, Michael Grün - Quantenphysiker). Danach wird im Podium, das sich aus Personen unterschiedlicher Überzeugungen zusammensetzt, über die verschiedenen Anschauungen diskutiert. Dabei bringen die Teilnehmenden ihre eigenen Positionen und Fragen ein und loten das Spektrum landeskirchlicher Gottesvorstellungen aus. Nach dem Podium haben Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.

Moderation: Alex Hess



**Susanne Dschulnigg**

Susanne Dschulnigg arbeitete zuerst auf der Sekundarstufe und dann an der Berufsschule. Acht Jahre lang war sie Mitglied im Kantonsrat. Sie wirkte auch acht Jahre als Mitglied in der evangelischen Kirchenvorsteherschaft Kreuzlingen mit, davon vier Jahre als Präsidentin. In dieser Zeit war sie auch Synodale. Sie ist Kommissionspräsidentin und Mitglied des geschäftsleitenden Ausschusses von „Open Place“ Kreuzlingen.



**Pfarrer Peter Kuster**

Insgesamt wirkte Peter Kuster 38 Jahre lang als Pfarrer, davon 17 Jahre als Spitalpfarrer am Kantonsspital Frauenfeld. Als Mitglied der Synode interessierte er sich unter anderem für das landeskirchliche Bibelverständnis im Umgang mit Fundamentalismus und Homosexualität.



### **Pfarrer Paul Wellauer**

Paul Wellauer-Weber ist seit 2009 Pfarrer in Bischofszell-Hauptwil in einem Allroundpfarramt und Mitglied der Synode der Thurgauer Landeskirche. Zuvor war er Pfarrer in Zürich-Altstetten und Seelsorger und Projektleiter in den Sozialwerken Pfr. Ernst Sieber, wo er heute im Patronatskomitee vertreten ist.



### **Dr. Sebastian Pilgram**

Dr. Sebastian Pilgram-Frühauf, Mittelschullehrer für Physik und Mathematik an der Kanti Frauenfeld, wohnhaft in Winterthur, wurde an den Universitäten Basel und Genf sowie der ETH Zürich zum Physiker ausgebildet. Bevor er zu unterrichten begann, entwickelte er mathematische Modelle von quantenelektronischen Bauteilen. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit klassischer Musik – eine Leidenschaft, die er mit seiner Frau und seinen drei Kindern teilt.

## **Arbeitsgruppe »brennpunkt alltag«**

»brennpunkt alltag« setzt sich mit aktuellen Fragen in Form von Vorträgen und Diskussionsabenden auseinander. In der Regel finden im Frühjahr und November Vorträge oder Vortragsreihen mit interessanten Referentinnen und Referenten statt.

### **Mitglieder**

Christina Aus der Au, Mitglieder der Ev. Synode Thurgau, Theologin und Philosophin

Alex Hess, Sekundarlehrer, pensioniert

Marianne Hofer, Ökonomin, pensioniert

Sandra Leuenberger-Wenger, Pfarrerin

Gilg Stüssi, Primarlehrer, pensioniert

Rahel Voirol-Sturzenegger, Religionspädagogin und Pfarrerin

Die Arbeitsgruppe ist an Neumitgliedern interessiert. Bitte melden bei Christina Aus der Au, [ch.au@unibas.ch](mailto:ch.au@unibas.ch).

Diese Veranstaltung wird unterstützt von **TAKT**, dem **Thurgauer Arbeitskreis für Kirche und Theologie**. TAKT ist ein Zusammenschluss von Theologinnen und Theologen und kirchlich Interessierten in der Evangelischen Kirche des Kantons Thurgau. Seine Treffen stehen allen Interessierten offen.

Termine und Details siehe: <https://takt-synodal.jimdo.com/>